

INHALTSVERZEICHNIS

I

Die Entwicklung des Kapitalismus in Rußland. Der Prozeß der Bildung des inneren Marktes für die Großindustrie	7—629
Vorwort zur ersten Auflage	11
Vorwort zur zweiten Auflage	17
Kapitel I Die theoretischen Fehler der Volkstümler-Ökonomen ..	25
I. Die gesellschaftliche Arbeitsteilung	25
Die Vermehrung der Industriezweige 25. — Entstehung des inneren Marktes als Folge der gesellschaftlichen Arbeitsteilung 26. — Äußerung dieses Prozesses in der Landwirtschaft 26/27. — Die Anschauungen der Volkstümler-Ökonomen 27.	
II. Die Zunahme der industriellen Bevölkerung auf Kosten der agrarischen	28
Der notwendige Zusammenhang dieser Erscheinung mit der ganzen Natur der Warenwirtschaft und der kapitalistischen Wirtschaft 28/29.	
III. Der Ruin der Kleinproduzenten	29
Die falsche Auffassung der Volkstümler 29/30. — Die Meinung des Verfassers des „Kapitals“ über diesen Gegenstand 30.	
IV. Die Theorie der Volkstümler von der Unmöglichkeit, den Mehrwert zu realisieren	31
Das Wesen der Theorie der Herren W. W. und N.-on; die Fehlerhaftigkeit dieser Theorie 31—33. — Das fälschliche Hereinziehen des „äußeren Marktes“ bei der Frage der Realisation 34. — Oberflächliche Einschätzung der Widersprüche des Kapitalismus bei den genannten Autoren 35.	
V. Die Ansichten von A. Smith über die Produktion und Zirkulation des gesellschaftlichen Gesamtprodukts in der kapitalistischen Gesellschaft und die Kritik dieser Ansichten bei Marx	35
Der Ausschluß des konstanten Kapitals bei Ad. Smith 35—37. — Einfluß dieses Fehlers auf die Theorie des Nationaleinkommens 37—39.	

VI. Die Marxsche Realisationstheorie	39
Die grundlegenden Prämissen der Marxschen Theorie 39/40. Die Realisation des Produkts bei einfacher Reproduktion 40-42. - Die wichtigste Schlußfolgerung aus der Marxschen Realisationstheorie 42/43. - Die Bedeutung der produktiven Konsumtion 43/44. - Der Widerspruch zwischen dem Streben nach schrankenloser Erweiterung der Produktion und der beschränkten Konsumtion 44-47.	
VII. Die Theorie des Nationaleinkommens	47
Proudhon 47-49. - Rodbertus 49/50. - Die modernen Ökonomen 50. - Marx 51/52.	
VIII. Warum braucht eine kapitalistische Nation den äußeren Markt?	53
Ursachen der Notwendigkeit des äußeren Marktes 53-55. - Äußerer Markt und Fortschrittlichkeit des Kapitalismus 55.	
IX. Schlußfolgerungen aus Kapitel I	56
Resümee der oben untersuchten Lehrsätze 56/57. - Das Wesen der Frage des inneren Marktes 57/58.	
Kapitel II Die Auflösung der Bauernschaft	59
I. Die semstwostatistischen Daten über Neurußland	59
Die Wirtschaftsgruppen der Bauernschaft 59-61. - Warenproduzierende Landwirtschaft und Kauf und Verkauf von Arbeitskraft 61. - Die oberste Gruppe; Konzentration des Bodens 62, des lebenden und toten Inventars 62/63, höhere Arbeitsproduktivität 63/64. - Die Betrachtungen des Herrn W. W. über die zunehmende Zahl von pferdelosen Höfen 64. - Beschäftigung von Landarbeitern und die Betrachtungen des Herrn W. W. darüber 65/66. - Die untere Gruppe der Bauernschaft; Bodenverpachtung 66-68. - Die mittlere Gruppe, ihr labiler Charakter 68/69. - Die Herren W. W. und Karyschew über die bäuerliche Pacht 70-73. - Die Stellung der Volkstümmler zur Untersuchung des Herrn Postnikow 73/74.	
II. Die semstwostatistischen Daten über das Gouvernement Samara	74
Die Daten über die Wirtschaft der verschiedenen Gruppen der Bauernschaft im Kreis Nowousensk 74-77. - Bodenbesitz und Bodennutzung der verschiedenen Gruppen 78. - Herr Karyschew über Pacht und Getreidepreise 79. - Die Lohnarbeit. Die Bildung des inneren Marktes durch die Auflösung der Bauernschaft 79-82. - Das Landproletariat im Gouvernement Samara 82.	
III. Die semstwostatistischen Daten über das Gouvernement Saratow	82
Die Daten über die Wirtschaft der verschiedenen Gruppen 83/84. - Die Beschäftigung von Landarbeitern 84. - Die „Gewerbe“ in der Semstwostatistik 84-86. - Die Pachten 86/87. - Betrachtungen der Herren Karyschew, N.-on und Maress über die Pacht 87-91. - Vergleich des Kreises Kamyschin mit anderen Kreisen 91/92. - Die Bedeutung der Gruppierung der Bauernhöfe 92-96.	

IV. Die semstwestatistischen Daten über das Gouverne- ment Perm	96
Die Daten über die Wirtschaft der verschiedenen Gruppen 96 bis 98. - Die Beschäftigung von ständigen Landarbeitern und Tagelöhnern und ihre Bedeutung 98-100. - Die Bodendüngung 100. - Verbesserte Geräte 101. - Gewerbliche Betriebe 101 bis 103.	
V. Die semstwestatistischen Daten über das Gouverne- ment Orjol	103
Die Daten über die Wirtschaft der verschiedenen Gruppen 103/104. - Unvollständiges Bild der Auflösung der Bauernschaft nach den Daten für das Gouvernement Orjol 104/105.	
VI. Die semstwestatistischen Daten über das Gouverne- ment Woronesh	106
Die Gruppierungsmethoden in den Woronesher Sammlungen 106/107. - Die Daten für den Kreis Sadonsk 107. - Die Gewerbe 108-110.	
VII. Die semstwestatistischen Daten über das Gouverne- ment Nishni-Nowgorod	110
Die Daten über die Gruppen der Wirtschaften in drei Kreisen 110-113.	
VIII. Übersicht über die semstwestatistischen Daten für die anderen Gouvernements	113
Gouvernement Nowgorod, Kreis Demjansk 114. - Gouverne- ment Tschernigow, Kreis Koselez 114/115. - Gouverne- ment Jenissejsk 115/116. - Gouvernement Poltawa, drei Kreise 116/117. - Gouvernement Kaluga 117/118. - Gouvernement Twer 118.	
IX. Zusammenfassung der bisher untersuchten semstwo- statistischen Daten über die Auflösung der Bauern- schaft	118
Die Methoden der Zusammenfassung 118-121. - Zusammen- fassende Tabelle und Diagramm 122-125 und 132/133. - Un- tersuchung der einzelnen Rubriken des Diagramms 126-132. - Vergleich der verschiedenen Gebiete nach dem Grad der Auf- lösung 132/133.	
X. Die Gesamtdaten der Semstwestatistik und der Militär- pferdezählung	134
Die Daten der Semstwestatistik für 112 Kreise in 21 Gouverne- ments 134/135. - Die Daten der Militärpferdezählung für 49 Gouvernements des Europäischen Rußlands 136. - Bedeutung dieser Daten 137/138.	
XI. Vergleich der Militärpferdezählungen von 1888-1891 und 1896-1900	138
Die Daten für 48 Gouvernements des Europäischen Rußlands 139/140. - Statistische Exerzitien der Herren Wichljajew und Tschernenkow 140/141.	

XII. Die semstwestatistischen Daten über die bäuerlichen Budgets	141
Der Charakter der Daten und die Methoden ihrer Bearbeitung 141-143. - (A). Allgemeine Ergebnisse der Budgets 144-151. - Höhe der Ausgaben und Einnahmen 144. - Zusammensetzung der Ausgaben 144/145. - Zusammensetzung der Einnahmen 145-147. - Anteil des Geldes im Budget 148. - Bedeutung der Abgaben 150/151. - (B). Charakteristik der bäuerlichen Landwirtschaft 151-156. - Allgemeine Daten über die Wirtschaften 151/152. - Eigentum und Inventar 152/153. - Wirtschaftsausgaben 153/154. - Einkommen aus der Landwirtschaft 155. - Eine scheinbare Ausnahme 155/156. - (C). Charakteristik des Lebensniveaus 156-166. - Naturalausgaben für Ernährung 156/157. - Geldausgaben für Ernährung 158. - Übrige Ausgaben für den persönlichen Verbrauch 159. - Geldausgaben für individuelle und produktive Konsumtion 160/161. - Herr N.-on über die obere „Schicht“ der Bauernschaft 161. - Vergleich des Lebensniveaus der Bauern und der Landarbeiter 162-164. - Die Methoden des Herrn Schtscherbina 164-166.	
XIII. Schlußfolgerungen aus Kapitel II	167
Die Bedeutung der Warenwirtschaft 167. - 1. Die kapitalistischen Widersprüche in der Dorfgemeinde 167/168. - 2. Die „Entbauern“ 168/169. - 3. Charakteristik dieses Prozesses im „Kapital“ 169-171. - 4. Die bäuerliche Bourgeoisie 171/172. - 5. Das Landproletariat. Der gesamteuropäische Typ des Landarbeiters mit Bodenanteil 172-175. - 6. Die mittlere Bauernschaft 175/176. - 7. Die Bildung des inneren Marktes für den Kapitalismus 176. - 8. Das Fortschreiten der Auflösung; Bedeutung der Umsiedlungen 177/178. - 9. Das Handels- und Wucherkapital. Die Stellung der Frage in der Theorie. Verbindung dieser Formen des Kapitals mit dem Industriekapital 178-181. - 10. Die Abarbeit und ihr Einfluß auf die Auflösung der Bauernschaft 181/182.	
Kapitel III Der Übergang der Grundeigentümer von der Fronwirtschaft zur kapitalistischen Wirtschaft	185
I. Die Grundzüge der Fronwirtschaft	185
Wesen des Systems der Wirtschaft der Leibeigenschaft und seine Bedingungen 185-187.	
II. Die Vereinigung des Systems der Fronwirtschaft mit kapitalistischem System der Wirtschaft	187
Die Überreste des alten Systems nach der Reform 187/188. - System der Abarbeit und kapitalistisches System 188-190; ihre verhältnismäßige Verbreitung 190-192. - Übergang des Systems der Abarbeit in das kapitalistische System 192.	
III. Charakteristik des Systems der Abarbeit	193
Die Arten der Abarbeit 193/194. - Die Naturalpacht und ihre Bedeutung 194/195. - Das Arbeitsentgelt bei Abarbeit 195-198 - Persönliche Abhängigkeit bei Abarbeit 199. - Allgemeine Bewertung der Abarbeit 199/200.	
IV. Der Verfall des Systems der Abarbeit	200
Zwei Arten der Abarbeit 200-202. - Bedeutung der Auflösung der Bauernschaft 202/203. - Die Meinung des Herrn Stebut 204/205. - Die Urteile in der Literatur 205/206.	

V. Die Stellung der Volkstümpler zu der Frage	206
Idealisierung der Abarbeit 206/207. - Die Betrachtungen des Herrn. Kablukow 207-211.	
VI. Die Geschichte des Engelhardtschen Guts	211
Früherer Zustand des Guts und Charakter der allmählich vorgenommenen Veränderungen 211-215.	
VII. Die Anwendung von Maschinen in der Landwirtschaft	215
Vier Perioden in der Entwicklung des Landmaschinenbaus 215 bis 216. - Die Unvollständigkeit der offiziellen Statistik 217-219. - Die Daten über die Anwendung verschiedener landwirtschaftlicher Maschinen 219-225.	
VIII. Die Bedeutung der Maschinen in der Landwirtschaft	225
Der kapitalistische Charakter der Anwendung von Maschinen 225-227. - Ergebnisse der Anwendung von Maschinen 228 bis 233. - Die Inkonsequenz der Volkstümpler 233/234.	
IX. Die Lohnarbeit in der Landwirtschaft	234
Die „landwirtschaftlichen Wandergewerbe“ 234, ihre Bedeutung 235/236, ihr Umfang 236/237. - Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Arbeiter im Europäischen Rußland 237-239.	
X. Die Bedeutung der freien Lohnarbeit in der Landwirtschaft	239
Die Lage der landwirtschaftlichen Arbeiter 239/240. - Besondere Formen der Dingung 240-243. - Die Lage der Arbeiter bei kleinen und großen Unternehmern 243/244. - Keimformen einer öffentlichen Kontrolle 244-246. - Die Einschätzung des Abwanderns aus der Landwirtschaft durch die Volkstümpler 246 bis 249.	
Kapitel IV Das Wachstum der warenproduzierenden Landwirtschaft	250
I. Die allgemeinen Daten über die landwirtschaftliche Produktion Rußlands nach der Reform und über die Arten der warenproduzierenden Landwirtschaft	250
Die Getreide- und Kartoffelproduktion in den Jahren 1864 bis 1866, 1870-1879, 1883-1887, 1885-1894 250/251. - Der Anbau von Kartoffeln und seine Bedeutung 251-253. - Die Gebiete der warenproduzierenden Landwirtschaft 253/254. - Betrachtungen des Herrn Kablukow 254/255.	
II. Das Gebiet des Getreidebaus für den Markt	255
Verlagerung des Hauptzentrums der Getreideproduktion 255/256. - Bedeutung der Randgebiete als Kolonien 256/257. - Der kapitalistische Charakter der Landwirtschaft in diesem Gebiet 257-260.	
III. Das Gebiet der Viehzucht für den Markt. Die allgemeinen Daten über die Entwicklung der Milchwirtschaft	261
Bedeutung der Viehzucht in den verschiedenen Gebieten 261/262. - Die Berechnung der Herren Kowalewski und Lewitski 261. - Die Entwicklung der Käseerzeugung 263-265. - Die Unvollständigkeit der offiziellen Daten 265. - Der technische Fortschritt 265/266.	

IV. Fortsetzung. Die Ökonomik der gutsherrlichen Wirtschaft in dem geschilderten Gebiet	267
Rationalisierung der Landwirtschaft 267. - Die „Sammelmolkeereien“ und ihre Bedeutung 267-269. - Bildung eines inneren Marktes 269/270. - Zuwanderung landwirtschaftlicher Arbeiter in Industriegouvernements 270/271. - Gleichmäßigere Verteilung der Arbeiten auf das ganze Jahr 271-273. - Die Abhängigkeit der kleinen Landwirte und wie Herr W. W. sie einschätzt 273-275.	
V. Fortsetzung. Die Auflösung der Bauernschaft im Gebiet der Milchwirtschaft	275
Einteilung der Bauernhöfe nach der Zahl der Kühe je Hof 275 bis 277. - Einzelheiten über den Kreis St. Petersburg 277-279. - „Progressive Strömungen in der bäuerlichen Wirtschaft“ 279 bis 281. - Der Einfluß dieses Fortschritts auf die armen Bauern 281/282.	
VI. Das Gebiet des Flachsbaus	283
Das Wachstum des Flachsbaus für den Markt 283/284. - Der Austausch zwischen den verschiedenen Arten der warenproduzierenden Landwirtschaft 285. - „Extreme“ im Gebiet des Flachsbaus 286. - Technische Verbesserungen 286-288.	
VII. Die industrielle Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte	288
Bedeutung des Werksystems oder technischen Systems der Landwirtschaft 288/289.	
1. Die Branntweinbrennerei	289
Die Verbreitung der landwirtschaftlichen Branntweinbrennerei 289. - Die Entwicklung der Erzeugung von Kartoffelschnaps und ihre Bedeutung 290-292.	
2. Rübenzuckerproduktion	292
Die Erweiterung des Anbaus von Zuckerrüben 292-294. - Fortschritt der kapitalistischen Landwirtschaft 294/295.	
3. Die Produktion von Kartoffelstärke	296
Ihr Wachstum 296/297. - Zwei Prozesse in der Entwicklung dieses Gewerbezweigs 297. - Das Stärke„gewerbe“ im Gouvernement Moskau 297-299 und im Gouvernement Wladimir 299.	
4. Die Pflanzenölproduktion	300
Ihr zweifacher Entwicklungsprozeß 300. - „Küstargewerbliche“ Ölmühlenbesitzer 300-302.	
5. Der Tabakbau.	302
VIII. Der gewerbliche Gemüse- und Obstbau; die stadtnahe Landwirtschaft	306
Wachstum des gewerblichen Obstbaus 306 und Gemüsebaus 307. - Die Gemüsebauern in den Gouvernements St. Petersburg, Moskau, Jaroslawl 307-309. - Die Gemüsetreiberei 309 bis 310. - Gewerblicher Anbau von Melonen 310/311. - Die stadtnahe Landwirtschaft und ihre Besonderheiten 311/312.	
IX. Schlußfolgerungen über die Bedeutung des Kapitalismus in der russischen Landwirtschaft	313
1. Über die Verwandlung der Wirtschaft des Landwirts in ein Unternehmen 313/314. - 2. Die Besonderheiten des Kapitalismus	

	in der Landwirtschaft 314. - 3. Die Bildung des inneren Marktes für den Kapitalismus 315. - 4. Die fortschrittliche historische Rolle des Kapitalismus in der russischen Landwirtschaft 316 bis 321.	
X.	Die volkstümlichen Theorien über den Kapitalismus in der Landwirtschaft. „Die Freisetzung in der Winterzeit“	321
	Die Einseitigkeit und Schablonenhaftigkeit dieser Theorie 321 bis 322. - Wie diese Theorie die wichtigsten Seiten des Prozesses übergeht 322-327.	
XI.	Fortsetzung. - Die Dorfgemeinde. - Die Anschauungen von Marx über die kleine Landwirtschaft. - Engels' Meinung über die gegenwärtige Agrarkrise ..	327
	Falsche Stellung der Frage der Dorfgemeinde durch die Volkstümmer 327-329. - Wie sie eine Stelle im „Kapital“ nicht verstehen 329/330. - Beurteilung der bäuerlichen Landwirtschaft durch Marx 330/331. - Seine Einschätzung des landwirtschaftlichen Kapitalismus 331. - Ein mißglücktes Zitat des Herrn N.-on 331-334.	
Kapitel V	Die ersten Stadien des Kapitalismus in der Industrie	335
	I. Hausindustrie und Handwerk	335
	Die Überreste der Hausindustrie 335. - Grad der Verbreitung des Handwerks 336/337, seine Grundzüge 337/338.	
	II. Die kleinen Warenproduzenten in der Industrie. Der Zunftgeist in den Kleingewerben	338
	Der Übergang vom Handwerk zur Warenproduktion 338/339. - Furcht vor Konkurrenz 339-342.	
	III. Die Entfaltung der Kleingewerbe nach der Reform. Die zwei Formen dieses Prozesses und seine Bedeutung	342
	Ursachen des Wachstums der Kleingewerbe 342/343. - Übersiedlung von Gewerbetreibenden in die Randgebiete 343. - Wachstum der Kleingewerbe unter der örtlichen Bevölkerung 344-346. - Verlagerung des Kapitals 346/347. - Der Zusammenhang zwischen der Entwicklung der Kleingewerbe und der Auflösung der Bauernschaft 347/348.	
	IV. Die Auflösung bei den kleinen Warenproduzenten. Die Daten der Kustarhofzählungen im Gouvernement Moskau	348
	Die Fragestellung 348/349. - Die Methoden der Bearbeitung der Daten 349-351. - Zusammenfassende Tabelle und Diagramm 352 und 353. - Schlußfolgerungen: Lohnarbeit 351, 355/356, Arbeitsproduktivität 356-358, Einkünfte 358/359. - Die kleinbürgerliche Struktur der Kustargewerbe 360.	
	V. Die einfache kapitalistische Kooperation	361
	Ihre Bedeutung und ihr Einfluß auf die Produktion 361-364. - Artels 364/365.	

VI. Das Handelskapital in den Kleingewerben	365
Die Bedingungen, die den Aufkäufer hervorbringen 365-367. - Die Händlerinnen in der Spitzenklöppelei 367-370. - Beispiele für die Organisation des Absatzes 370/371. - Die Auffassungen der Volkstümmler 372/373. - Formen des Handelskapitals 373/374.	
VII. „Gewerbe und Landwirtschaft“	375
Die Daten der Tabelle 375. - Die Landwirtschaft der Lohnarbeiter 375/376. - „Erdarbeiter“ 376-378. - Andere Daten über Gewerbe und Landwirtschaft 378-382. - Dauer der Arbeitsperiode 382. - Resümee 382-384.	
VIII. „Vereinigung von Gewerbe und Landwirtschaft“	384
Theorie der Volkstümmler 384. - Die Formen der Vereinigung von Gewerbe und Landwirtschaft und ihre verschiedene Bedeutung 384-387.	
IX. Einige Bemerkungen über die vorkapitalistische Ökonomie unseres Dorfes	387
Kapitel VI Kapitalistische Manufaktur und kapitalistische Hausarbeit	391
I. Die Entstehung der Manufaktur und ihre Grundzüge	391
Der Begriff der Manufaktur 391, ihre zweifache Herkunft 391/392 und ihre Bedeutung 392.	
II. Die kapitalistische Manufaktur in der russischen Industrie	393
1. Die Webergewerbe	393
2. Andere Zweige der Textilindustrie. Die Filzwalkerei	397
3. Die Gewerbebezüge Hut- und Mützenmacherei, Hanfverarbeitung und Seilerei	401
4. Die Holzverarbeitenden Gewerbebezüge	405
5. Die Gewerbebezüge zur Verarbeitung tierischer Produkte. Die Lederverarbeitung und Kürschnerei	409
6. Sonstige Gewerbebezüge zur Verarbeitung tierischer Produkte	417
7. Die Gewerbebezüge zur Verarbeitung von Mineralien	422
8. Die metallverarbeitenden Gewerbebezüge. Die Pawlowoer Gewerbe	423
9. Andere metallverarbeitende Gewerbebezüge	427
10. Das Juweliergewerbe, die Samowar- und die Harmonikafertigung	430
III. Die Technik in der Manufaktur. Die Arbeitsteilung und ihre Bedeutung	436
Manuelle Produktion 436, Lehrlingswesen 436/437. - Die Arbeitsteilung als vorbereitendes Stadium für die maschinelle Großindustrie 437-439, ihre Auswirkung auf die Arbeiter 439/440.	
IV. Die territoriale Arbeitsteilung und die Scheidung der Landwirtschaft von der Industrie	440
Die Meinung des Herrn Charisomenow 440/441. - Nichtlandwirtschaftliche Zentren 441/442. - Übergangscharakter der	

Manufaktur 442/443. - Erhöhung des Kulturniveaus der Bevölkerung 443/444.	
V. Die ökonomische Struktur der Manufaktur	444
Die Lage in der Produktion 444/445. - Das Urteil der Herren Owsjannikow und Charisomenow 445-448.	
VI. Das Handels- und Industriekapital in der Manufaktur. „Aufkäufer“ und „Fabrikant“	448
Zusammenhang zwischen Groß- und Kleinbetrieben 448-451. - Der Fehler der Volkstümler 451.	
VII. Die kapitalistische Hausarbeit als Anhängsel der Manufaktur	451
Ihre Verbreitung 451/452, ihre Charakterzüge 452-455, Bedingungen ihrer Verbreitung 455-457, ihre Bedeutung für die Theorie der Übervölkerung 457/458.	
VIII. Was ist „Kustar“industrie?	458
Einige zusammenfassende Daten der Kustarstatistik 458-461. - Das Überwiegen der kapitalistisch beschäftigten Arbeiter 461/462. - Unbestimmtheit des Begriffs „Kustar“ und Mißbrauch dieses Terminus 462/463.	
Kapitel VII Die Entwicklung der maschinellen Großindustrie	464
I. Der wissenschaftliche Begriff der Fabrik und die Bedeutung der „Fabrik- und Werk“statistik	464
II. Unsere Fabrik- und Werkstatistik	466
Ihre Quellen 466. - Die Veröffentlichungen der sechziger Jahre 467/469. - Besonderer Charakter des „Militärstat. Handbuchs“ 469-471. - Der „Index“ des Herra Orlow 472/473. - Die „Zusammenstellungen“ des Departements für Handel und Manufakturen 473/474. - Die „Sammlung von Angaben über Rußland für die Jahre 1884/85“; Die Fehler des Herrn Karyschew 474-476. - Die Daten der statistischen Gouvernementskomitees 477. - Das „Verzeichnis“ 477/478. - Wächst die Zahl der Fabriken in Rußland? 479.	
III. Untersuchung der historisch-statistischen Daten über die Entwicklung der Großindustrie	480
1. Die Gewerbebezüge der Textilindustrie	480
2. Die Holzverarbeitenden Gewerbebezüge	486
3. Die chemischen Gewerbebezüge, die Gewerbebezüge zur Verarbeitung tierischer Produkte und die keramischen Gewerbebezüge	487
4. Die Gewerbebezüge der Hüttenindustrie	490
5. Die Gewerbebezüge der Nahrungsmittelindustrie	491
6. Die akzisepflichtigen und die übrigen Gewerbebezüge	494
7. Schlußfolgerungen	496
IV. Die Entwicklung des Bergbaus und der Hüttenindustrie	497
Der Ural, seine Besonderheiten 497-501. - Der Süden 501 bis 504. - Der Kaukasus 504/505. - Große und kleine Gruben im Donezbecken 505/506. - Bedeutung der Daten über die Entwicklung des Bergbaus und der Hüttenindustrie 506-508.	

V. Steigt die Arbeiterzahl in den kapitalistischen Großbetrieben?	508
Die Daten für 1865 und 1890 509-512. - Eine falsche Methode der Volkstümler 512-520.	
VI. Die Statistik der Dampfmaschinen	521
Die Daten für 1875-1878 und 1892 521/522.	
VII. Die Zunahme der großen Fabriken	523
Die Daten für 1866, 1879, 1890 und 1894/95 523-529. - Die größten Betriebe in der Fabrik- und Werkindustrie sowie im Bergbau und in der Hüttenindustrie 530. - Die Fehler des Herrn N.-on 531/532.	
VIII. Die Standortverteilung der Großindustrie	532
Die Daten über die Hauptzentren der Fabrik- und Werkindustrie in den Jahren 1879 und 1890 532/533. - Drei Typen von Zentren 534/535. - Gruppierung der Zentren 535-537. - Das Wachstum der ländlichen Fabrikzentren und seine Bedeutung 537-540.	
IX. Die Entwicklung der Holzgewinnungsindustrie und des Baugewerbes	540
Der Aufschwung der Holzgewinnungsindustrie 540/541; ihre Organisation 541-545. - Wachstum des Kapitalismus im Baugewerbe 545-549.	
X. Anhängsel der Fabrik	549
XI. Die völlige Scheidung der Industrie von der Landwirtschaft	552
Der Fehler der Volkstümler 552/553. - Die Daten der Moskauer Semstwo-Sanitätsstatistik 553-557.	
XII. Die drei Entwicklungsstadien des Kapitalismus in der russischen Industrie	558
Der Zusammenhang aller Stadien 558/559. - Besonderheiten der Technik 559/560. - Wachstum der kapitalistischen Verhältnisse 560/561. - Der Charakter der industriellen Entwicklung 561/562. - Scheidung der Industrie von der Landwirtschaft 562 bis 564. - Die unterschiedlichen Lebensbedingungen 564 bis 567. - Das Wachstum des inneren Marktes 568.	
Kapitel VIII Die Bildung des inneren Marktes	569
I. Das Wachstum der Warenzirkulation	569
Die Entwicklung der Eisenbahnen 569/570, der Schifffahrt 571, des Handels und der Banken 571-574.	
II. Die Zunahme der in Handel und Industrie beschäftigten Bevölkerung	574
1. Das Wachstum der Städte	574
2. Die Bedeutung der inneren Kolonisation	576
3. Das Wachstum der Fabrikorte und der Handels- und Industrieflecken und -dörfer	583
4. Die nichtlandwirtschaftlichen Wandergewerbe	585

Die nichtlandwirtschaftlichen Wandergewerbe 585-600, ihre Ausmaße und ihre Zunahme 585-594, ihre fortschrittliche Rolle 594-598, ihre Beurteilung durch die volkstümlerischen Autoren 598/599.

III. Die steigende Verwendung von Lohnarbeit	600
Die ungefähre Zahl der Lohnarbeiter 600-602. - Die kapitalistische Übervölkerung 602. - Der Fehler der Volkstümler 602-605.	
IV. Die Entstehung des inneren Marktes für Arbeitskraft	606
Die wichtigsten Wanderungen der Lohnarbeiter im Zusammenhang mit der Höhe des Arbeitslohnes 606-609. - Bildung des inneren Marktes 609/610. - Die „Theorie“ des Herrn N.-on 610/611.	
V. Die Bedeutung der Randgebiete. Innerer oder äußerer Markt?	611
Das Streben des Kapitalismus nach Ausdehnung 611/612. - Das Beispiel des Kaukasus 612-614. - Zwei Seiten im Prozeß der Bildung des Marktes 615/616.	
VI. Die „Mission“ des Kapitalismus	616
Hebung der Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit 616 bis 618. - Vergesellschaftung der Arbeit 619-621. - Die Ursachen der Meinungsverschiedenheiten mit den Volkstümlern 621/622.	

Anhang:

I. Zusammenfassende Tabelle der statistischen Daten über die bäuerlichen Kleingewerbe im Gouvernement Moskau (zu Kapitel V, S. 350)	622/623
II. Zusammenstellung der statistischen Daten über die Fabrik- und Werkindustrie im Europäischen Rußland (zu Kapitel VII, S. 467)	623
III. Die wichtigsten Zentren der Fabrik- und Werkindustrie im Europäischen Rußland (zu Kapitel VII, S. 533)	625

II

Eine unkritische Kritik (Zu dem Aufsatz von Herrn P. Skworzow „Warenfetischismus“ im „Nautschnoje Obosrenije Nr. 12, Jahrgang 1899)	631-656
I	633
II	640
III	647

<i>Anmerkungen</i>	657—679
<i>Erklärung der im vorliegenden Band vorkommenden russischen Maße und Gewichte</i>	680

ILLUSTRATIONEN

Porträt W. I. Lenins — 1897	6/7
Umschlag der ersten Auflage von W. I. Lenins Buch „Die Entwicklung des Kapitalismus in Rußland“ — 1899	9
Umschlag der zweiten Auflage von W. I. Lenins Buch „Die Entwicklung des Kapitalismus in Rußland“ mit eigenhändigem Namenszug des Verfassers — 1908	15
Umschlag der von W. I. Lenin benutzten deutschen Ausgabe (1894) des „Kapitals“ von Karl Marx, dritter Band, erster Teil	23
Die Seiten 276 und 277 der statistischen Sammlung für das Gouvernement Poltawa (Bd. XIV, 1894) mit Berechnungen W. I. Lenins	116/117
Diagramm zu den Tabellen A und B aus Abschnitt IX des Kapitels II	132/133
Eine Seite eines Exzerptheftes W. I. Lenins mit Auszügen und Berechnungen aus der „Zusammenfassenden statistischen Sammlung“ von N. A. Blagoweschtschenski (1895)	136/137
Seite 96 der Zeitschrift „Natschalo“ [Der Anfang] Nr. 3, Jahrgang 1899, in der die ersten sechs Abschnitte des Kapitels III von W. I. Lenins Buch „Die Entwicklung des Kapitalismus in Rußland“ abgedruckt wurden	183
Diagramm der Ergebnisdaten der Gewerbetabelle in Abschnitt IV des Kapitels V	353
Graphische Darstellung der Organisation des Gewerbes der Filzwalkerei	397
Seite 405 des Buches „Die Entwicklung des Kapitalismus in Rußland“ (2. Auflage 1908) mit Notizen W. I. Lenins	527
Gruppierung der Städte des Europäischen Rußlands, vorgenommen von W. I. Lenin nach den Daten der Volkszählung von 1897 ..	577